



BEI Vo



Selbstentl



Lange Zeit nutzte die RhB Flachwagen für den Transport von Gleisschotter. 1954 wurden dann mit den OS3t 8651-8655 die ersten Spezialwagen beschafft.

Zunächst waren diese für eine Ladekapazität von 6 m³ konzipiert, bereits bei Ablieferung der letzten drei Wagen wurde diese durch Erhöhen des Schüttgutkörpers auf 9 m³ gesteigert. Nachteilig an diesen Wagen war jedoch der recht hohe Schwerpunkt der Ladung.

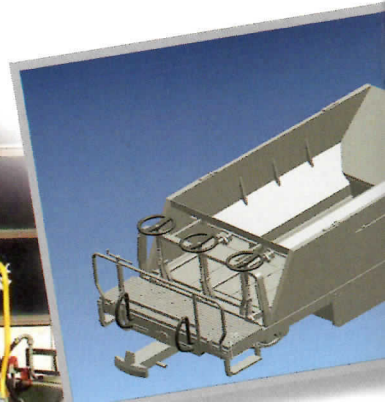
Nachdem sich die deutsche Firma Talbot in Aachen einen ausgezeichneten Ruf als Hersteller für Selbstentladewagen erarbeitet hatte, beschaffte man 1965 die zehn Wagen 8656-8665 mit einer recht außergewöhnlich hellen beigefarbenen Farbgebung, während die hohen 8651-8655 die übliche dunkelgraue trugen.



Mit einem günstigen Ladungsschwerpunkt und einer geringen Ausladehöhe konnten die Fahrzeuge in betrieblicher Hinsicht überzeugen, weshalb später von der Firma Schindler noch Lizenzbauten für andere Bahnen erfolgten. Die ab 1969 als Fd 8656-8665 bezeichneten Wagen verwitterten bald und tragen heute nach der Umnummerung zu Bahndienstwagen Xc 9416-9425 mit

Ausnahme des braunen „Exoten“ Fd 8658/Xc 9418 eine schwer zu definierende beige/gelb/rostige Farbgebung. Mit den vielen aktuellen Gleisbaustellen z. B. um Schiers (Prättigau) oder generell an der Bernalinie sind die Fahrzeuge derzeit stark beschäftigt.

Ab 1975 lieferte die Firma Schindler, Pratteln um ca. 20 cm verlängerte Lizenzbauten der Selbstentladewagen (bei gleichem Achsstand von 4 m) an verschiedene Schmalspurbahnen. Abweichend ausgeführt ist



MOB r bild adewagen

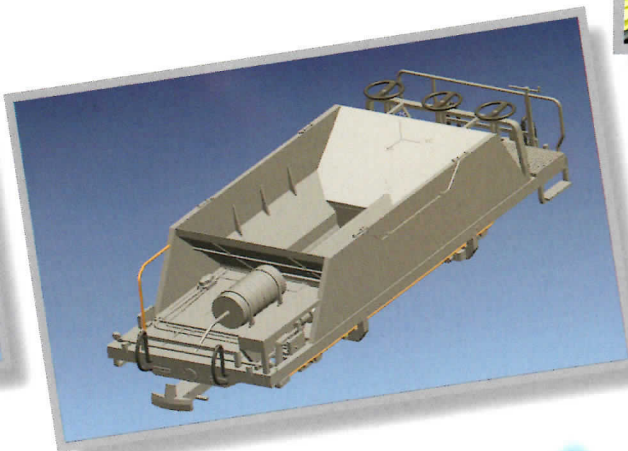


vor allem die Bestückung im Bereich hintere Plattform gegenüber der Bühnenseite.

Zuerst stellte die FO die Fd 4851-4854 in Dienst - sie erhielten später eine Verblendung des Schotterauslasses. Alle vier Wagen stehen heute noch bei der MGB im Einsatz - sie werden teils gemeinsam mit den RhB-Wagen eingesetzt.

Ein Jahr später lieferte Schindler die Fd 351-353 an die Appenzeller Bahnen. Weitgehend mit der FO-Ausführung identische Fahrzeuge sind die im selben Jahr durch die MOB beschafften Fdk 901-904. Die benachbarte GFM (heute tpf) stellte 1980 mit den Fd 761-762 ebenfalls zwei dieser Selbstladewagen in Dienst. Häufig kann man Wagen beider Westschweizer Bahnen gemeinsam beobachten. **Übrigens: Für eine eventuelle Modell-Nachbildung suchen wir noch aussagekräftige Aufnahmen der GFM- und tpf-Wagen.**

Ebenfalls 1980, jedoch mit deutlichen Änderungen v.a. an der hinteren Plattform, kamen die fünf X 9926-9930 zur Brünigbahn, der einzigen Schmalspurbahn der SBB. Sie werden seit 2002 als X 9701-9705 geführt und als Neuschotterwagen auch nach der Fusion mit der LSE zur Zentralbahn zB noch benötigt.





BE

Selbst



▲ Vermutlich zur Gleisbaustelle Bahnhofsbau Disentis rollt dieser Bauzug im Juli 1990 mit der Ge 4/4 II 630 „Trun“. Die Zuglast besteht aus drei gelben Schotterwagen der Serie Fd 8721-8725, je einem Fd der RhB bzw. FO, nochmals vier weiteren Fd der RhB und am Zugschluß nochmals einem an der grauen Farbe gut erkennbaren FO-Wagen. Diese Zugreihung ist jetzt nach der Auslieferung der Fd-Selbstentladewagen mit Ausnahme des dritten Fd auch im Maßstab 1:87 möglich.

▶ Je nach Bauaufkommen gelangen die Fd auch auf die Berninalinie. Mit Ziel Brusio waren im Juli 1989 sechs Fd im Schlepp der ABe 4/4 30/34 unterwegs: hinter einem rostig/gelben RhB-Wagen laufen der einzigartig braune Fd 8658 sowie ein grauer FO-Wagen. Von den drei folgenden RhB-Wagen ist nur einer angeschnitten erkennbar. Ein Blick auf das Titelbild der BP 35 zeigt den beladenen Zug nach dem Umsetzen und Zurücksetzen ...

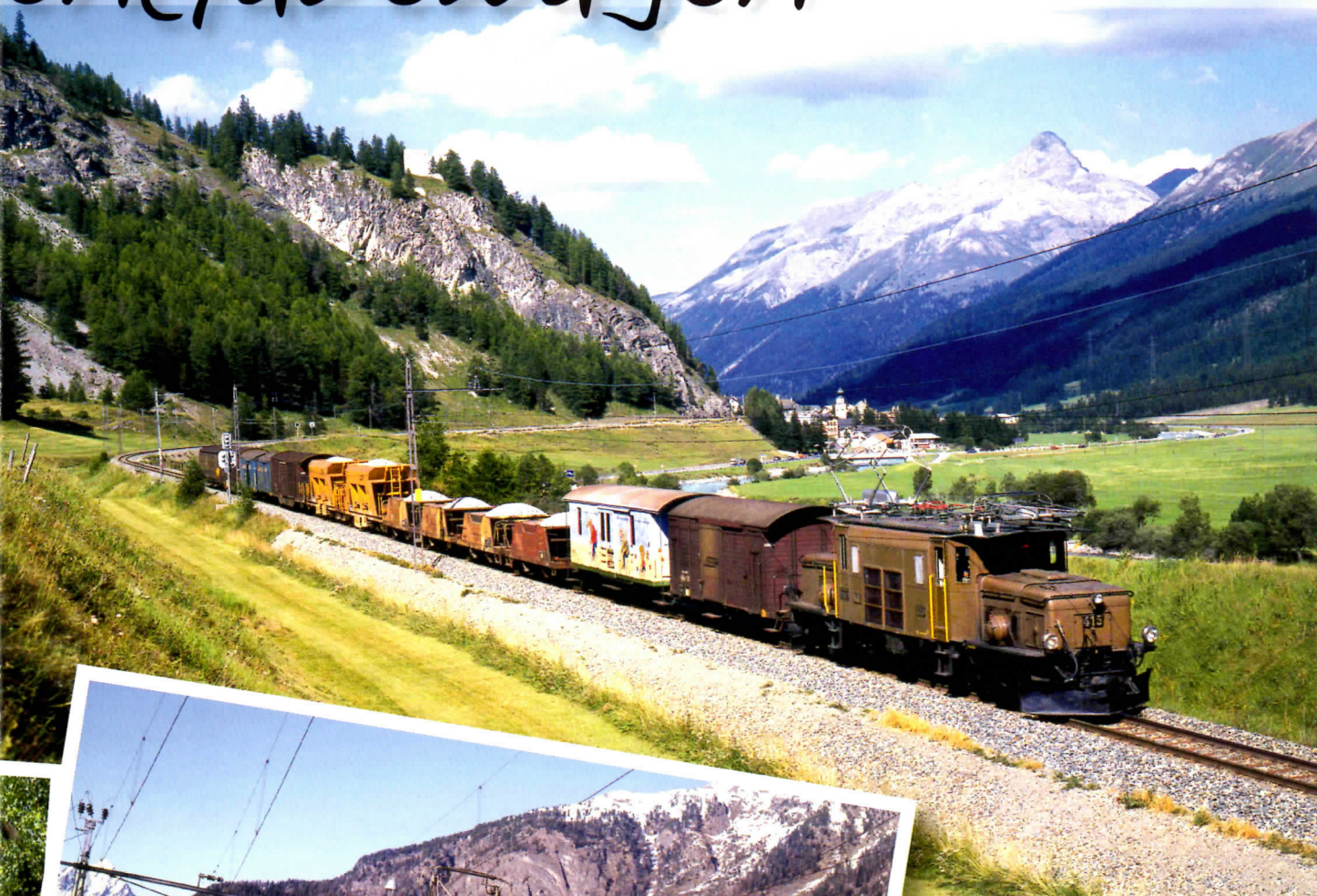


MO Zugbildung

entladewagen

◀ Die Gleisschotterwagen von RhB und FO/MGB wurden bzw. werden häufig netzübergreifend eingesetzt; unverkennbar in Thuisis ist hier der Fd 4851 der MGB abgestellt.

▼ Anfang August 1990 sind im abendlichen Güterzug aus Scuol-Tarasp neben dem auffällenden Velowagen auch vier Fd eingestellt - darunter wiederum der braune Fd 8658 und drei der anderen neun rostig/gelben Selbstentladewagen. Im Zugverband außerdem eingereiht sind ein gedeckter Güterwagen Gbk-v, zwei gelbe Fad, zwei Gak-v mit zwei Gbk-v „Cargo Domizil“ dazwischen sowie ein aus Zernez kommender Haik-v am Zugschluß.



◀ Anfang Februar 1993 war das neben der oben abgebildeten Lok 415 zweite heute noch betriebsfähige RhB-„Krokodil“ Ge 6/6 1 414 beim Rangieren in Zernez beschäftigt. In Kürze wird die Fahrt mit einem Schotterwagen Fd, zwei Gb, einem Kesselwagen und acht „Mahrenköpfen“ fortgesetzt. Drei der Zementtransportwagen tragen noch die alte Beschriftung mit den großen RhB-Lettern.